

ERFOLG SPEZIAL WIRTSCHAFTSBÜCHER

Wenn es um seine Person geht, gibt sich Porsche-Chef Wiedeking verschlossen. So verweigerte der 51-jährige Westfale dem Auto- und Wirtschaftsjournalisten Ulrich Viehöver jegliche Unterstützung, als dieser eine Biografie über ihn schreiben wollte. Genutzt hat das nichts. In seinem Buch DER PORSCHE-CHEF blickt der Autor hinter die Kulissen des Sportwagenherstellers und zeigt, wie EX-VW-Chef Ferdinand Piëch (der „Ferdl“) im Hintergrund die Fäden zieht. Viehöver beschreibt detailliert Wiedekings Weg vom Vorstandsreferenten zum heutigen Vorzeigemanager. Er zeigt, wie der Porsche-Sanierer japanische Berater anheuerte, um die Produktion zu optimieren, wie er sich in politische Diskussionen einmischt und nebenbei Kumpelbeziehungen zu Kanzler Gerhard Schröder und Daimler-Chef Jürgen Schrempp pflegt. Dass ein derart erfolgsverwöhnter Manager in Zuffenhausen in Rente gehen wird, scheint Viehöver höchst unwahrscheinlich und verleitet ihn zu einigen Spekulationen über Wiedekings Zukunft. Leider muss dem Autor beim Schreiben irgendwann der Abstand verloren gegangen sein, zu oft neigt er zu Lobhudelei. Dennoch vermittelt das hervorragend recherchierte Buch lesenswerte Hintergründe über einen weithin bekannten Manager. Und das ist ja auch etwas.

RSC